


 öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Ausbau des Düsseldorfer Schulnetzwerkes "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)"

Fachbereich:

19 - Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Schulausschuss	17.06.2025	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz	23.06.2025	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Ausschuss für Umwelt- Klima- und Verbraucherschutz nimmt die Informationen über das Düsseldorfer Netzwerk "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" zur Kenntnis und beschließt eine haushaltsneutrale Erhöhung des jährlichen Budgets für das Programm von 200.000€ auf 250.000€ innerhalb des 60 Mio. € Klimaschutzetat.

Sachdarstellung:

Das Düsseldorfer Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ist ein Zusammenschluss von Schulen, Unternehmen, Institutionen und Nichtregierungsorganisationen, um BNE-Themen – mit einem besonderen Fokus auf den Klimaschutz – an Düsseldorfer Schulen zu etablieren und zu fördern.

Das Netzwerk entstand 1999 als Modellversuch des Landes Nordrhein-Westfalen und wurde im selben Jahr durch einen fraktionsübergreifenden Beschluss des Rates als Projekt der Lokalen Agenda 21 dauerhaft etabliert. Seither wird es durch das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz koordiniert und kontinuierlich weiterentwickelt. Es umfasst aktuell 70 Schulen aller Schulformen – Tendenz steigend.

Das Netzwerk ist eingebettet in die städtischen Handlungsfelder der Nachhaltigkeit „Lebenslanges Lernen und kulturelle Bildung (BNE)“ sowie „Klimaschutz“.

Im Rahmen des Netzwerkes werden jährlich zahlreiche Veranstaltungen und Bildungsangebote an Schulen durchgeführt. Das Bildungsprogramm wird über eine

Online-Suchmaschine angeboten (siehe <https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/bne/bildungsangebote-fuer-duesseldorfer-schulen>). Zurzeit sind dort rund 235 Bildungsangebote verfügbar, die allen Düsseldorfer Schulen, gefördert durch die Stadt Düsseldorf, kostenlos zugänglich sind. Netzwerkschulen können dabei eine größere Anzahl an Bildungsangeboten buchen. Thematische Schwerpunkte sind vor allem der Klimaschutz, sowie die Bereiche Ernährung und Naturschutz.

Ein zentrales Element sind auch die regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen, die den kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden unterstützen. Auch über die Netzwerktreffen hinaus unterstützt das BNE-Netzwerk sowohl den fachlichen und pädagogischen Diskurs als auch die Weiterentwicklung methodischer Ansätze im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Im Rahmen des Netzwerks entstehen gemeinsame Projekte, gegenseitige Unterstützung wird aktiv organisiert, und es bestehen enge Kooperationen mit außerschulischen Partnern. Darüber hinaus bietet das Netzwerk regelmäßig Fortbildungen für Lehrkräfte an, betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit und veröffentlicht einen Newsletter.

Ein besonderes Qualifizierungsangebot stellt die enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Düsseldorf (ZfsL) dar. Im Rahmen dieser Kooperation werden Seminartage zur Bildung für nachhaltige Entwicklung für Lehramtsanwärter*innen durchgeführt, die sich großer Nachfrage erfreuen und einen festen Platz in der Ausbildung angehender Lehrkräfte einnehmen.

Zusätzlich bietet das Netzwerk in Kooperation mit dem ZfsL Düsseldorf zwei, für Schulen ausleihbare Ausstellungen an:

- „Düsseldorf gestaltet Zukunft – BNE im Fokus: Nachhaltige Bildungslandschaft“ stellt die lokalen Bildungsakteure vor (Anlage 1).
- „Sustainable Development Goals (SDGs)“ erklärt anschaulich die globalen Nachhaltigkeitsziele (Anlage 2)

Im vergangenen Jahr wurde bereits zum dritten Mal erfolgreich das BNE-Lab (Innovationswerkstatt) durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Ministerium für Schule und Bildung NRW (MSB NRW) fand die Veranstaltung an der Carl-Benz-Realschule statt und brachte über 100 Lehrkräfte und Schüler*innen aus ganz NRW zusammen. In Workshops wurden konkrete Ansätze zur Förderung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Schulalltag erarbeitet.

Ein weiteres Projekt ist das Programm „Schuleigene Recyclinghefte“, das seit 2021 durchgeführt wird. Zwölf Düsseldorfer Schulen gestalteten ihre eigenen Hefte aus 100 % Recyclingpapier, die lokal produziert und in einer Auflage von rund 30.000 Exemplaren an Schüler*innen verteilt wurden. Begleitende Workshops zu Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschutz fördern nachhaltiges Denken im Schulalltag.

Zudem wurde an Düsseldorfer Schulen die Comicreihe „Meine Entwicklung – unser Klima“ des renommierten Kinderbuchautors Martin Balscheit eingeführt. Über 20.000 Exemplare wurden verteilt. Die kindgerechten Geschichten sensibilisieren bereits Grundschulkindern ab sechs Jahren für Klima- und Umweltthemen. Ergänzt durch begleitende Unterrichtsmaterialien und unterstützt vom BNE-Schulnetzwerk sowie der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, trägt auch dieses Format aktiv zur Bildung für nachhaltige Entwicklung bei.

Die Stadt Düsseldorf wurde aufgrund der langjährigen und vorbildlichen Arbeit u.a. des BNE-Netzwerks im Jahr 2024 von der UNESCO als „BNE-Kommune“

ausgezeichnet. Diese Anerkennung unterstreicht die hohe Qualität und die Vorreiterrolle Düsseldorfs im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das BNE-Netzwerk erfreut sich zunehmender Bekanntheit und Beliebtheit. Ein Vergleich der quantitativen Entwicklung zeigt eindrücklich das stetige Wachstum:

- Im Jahr 2018 fanden 152 Veranstaltungen mit ca. 5.800 teilnehmenden Schüler*innen statt. Die Anzahl der Netzwerkschulen betrug 20.
- Im Jahr 2024 wurden 1.300 Veranstaltungen mit rund 27.000 Schüler*innen und Lehrkräften realisiert. Die Anzahl der Netzwerkschulen beträgt nun 77.

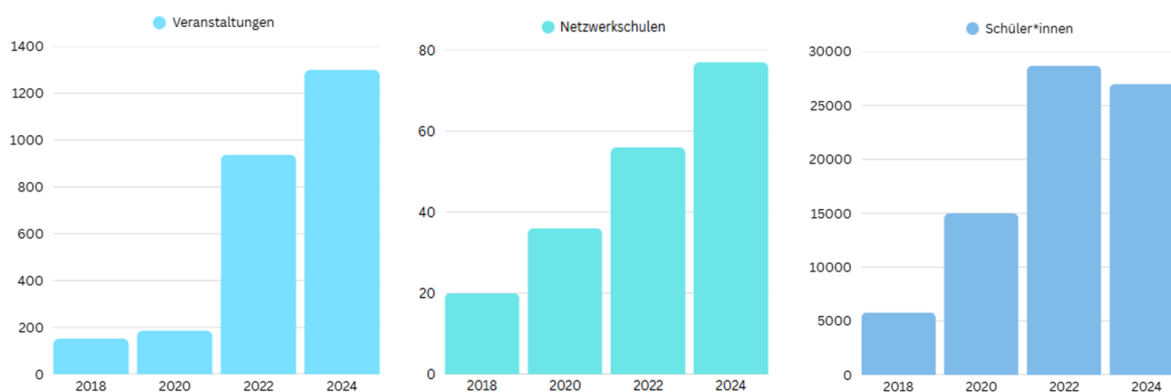


Abbildung 1: Entwicklung der Bildungsarbeit von 2018 bis 2024

Seit der letzten Mittelaufstockung sind 17 weitere Schulen (Erweiterung um ca. 25 %) dem Netzwerk beigetreten. Parallel wächst auch die Anzahl der Bildungsanbieter und Angebote im Bildungsprogramm. Diese kontinuierliche Erweiterung führt nicht nur zu einem erhöhten Koordinationsaufwand, sondern auch zu einer stark wachsenden Nachfrage nach Bildungsangeboten. Außerschulische Akteure bringen Expertise, Praxiserfahrung und neue Lernzugänge ein. Sie bereichern den Schulalltag und unterstützen dabei, Nachhaltigkeit lebendig, konkret und alltagsnah zu vermitteln.

Als Reaktion auf den gestiegenen Organisationsaufwand ist die Einführung einer digitalen Buchungsplattform in Planung. Diese soll die Verwaltung der Angebote zentralisieren und gleichzeitig den Zugang für Lehrkräfte und Bildungsanbieter*innen erleichtern.

Um der Entwicklung gerecht zu werden, die Inflation aufzufangen und die kontinuierliche inhaltliche Weiterentwicklung im Sinne des städtischen Klimaschutzkonzeptes zu sichern, ist eine Budgeterhöhung um jährlich 50.000 Euro erforderlich. Das Budget wird demnach von aktuell 200.000 Euro auf jährlich fortlaufend 250.000 Euro erhöht. So kann die Vorreiterrolle Düsseldorfs im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung gesichert und die kontinuierlich steigende Nachfrage bedarfsgerecht und qualitätsorientiert erfüllt werden.

Die Budgeterhöhung erfolgt haushaltsneutral über den Klimaschutzetat (Produktsachkonto 52910000 des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz).

Anlagen:

- Anlage 1 Düsseldorf gestaltet Zukunft
- Anlage 2 Sustainable Development Goals